

Konzept für die Anpassung des Pirnaer Stadtgrüns an den Klimawandel

Abschlussbericht
Stand: Januar 2024



Impressum

Auftraggeber

Große Kreisstadt Pirna
Am Markt 1/2
01796 Pirna
Vertreten durch den Oberbürgermeister,
Herrn Klaus-Peter Hanke



Projektteam

ThINK – Thüringer Institut für Nachhaltigkeit und Klimaschutz GmbH

Daniel Knopf
Marie-Charlott Rümmler
Dr. Anke Rehhausen
Jakob Maercker



Prugger Landschaftsarchitekten

Anne Prugger und Hans Prugger GbR

Anne Prugger
Sandra Müller



Bildmaterial Titelblatt:

Links: Gewerbegebiet Glashütter Straße, Quelle: Prugger LA, Sandra Müller, Juli 2022

Rechts: Grüner Altstadtring, Grohmannstraße Juni 2023, Quelle: Prugger LA, Sandra Müller, Juli 2022

8.1.3 Stadtbäume Stadtteil Inneres Stadtgebiet



Stadtbäume: 3.210

Vitalität: 0,43

Diversität: 0,13

Häufigste Baumarten

Winter-Linde 14,3 %

Spitzahorn 9,8 %

Linde 9,5 %

Verkehrs- und Freiräume/Baumstandorte

- Hauptstraßen überwiegend mit zweiseitigen Baumreihen in offenen Baumscheiben und Grünstreifen, Wohnstraßen von Privatgrün und gelegentlichen Baumreihen unterschiedlicher Dichte geprägt, Gewerbestraßen haben überwiegend Baumreihen mit einseitigen offenen Grünstreifen,
- Altstadt mit geschlossenen Straßenprofilen ohne Begleitgrün aufgrund direkt angrenzender Bebauung,
- Erweiterter Stadtkern mit komfortablen Straßenräumen zum Teil mit einseitigen Baumreihen überwiegend mit offenen Grünstreifen, aber auch abgedeckten Baumscheiben,
- Überwiegend geringfügig begrünte Einzelhandels-, und Gewerbeparkplätze; mit einzelnen Straßenbäumen in schmalen Grünstreifen begrünte, straßenbegleitende Stellplatzflächen,
- Standorte in komfortablen, bodenoffenen Arealen: wegbegleitend in Grünanlagen und als Abstandsgrün von Garten- und Sportanlagen,



Nachfolgend werden Baumartenempfehlungen für zukünftige Baumpflanzungen im entsprechenden Stadtteil gegeben. Sie sind als fachliche Vorschläge für die Klimaanpassung inkl. Steigerung der Biodiversität des Stadtbaumbestandes in Pirna zu verstehen. Die konkrete Baumartenauswahl muss standortbezogen – ggf. auch unter Berücksichtigung anderer Belange (z.B. Verkehrssicherheit, Denkmalpflege, gestalterische Aspekte) - getroffen werden. Der vorhandene Altbaumbestand ist möglichst zu erhalten, da Jungbäume die Ausgleichsfunktionen eines Altbaums nicht unmittelbar ersetzen können.

Pflanzempfehlungen für den Stadtteil Inneres Stadtgebiet	
insbesondere für den Straßenraum:	
<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn
<i>Alnus cordata</i>	Herzblättrige Erle
<i>Amelanchier lamarckii</i>	Kupfer-Felsenbirne
<i>Celtis australis</i>	Südlischer Zürgelbaum
<i>Crataegus x lavallei</i>	Lederblättriger Weißdorn
<i>Fraxinus pennsylvanica</i>	Rot-Esche
<i>Fraxinus ornus</i>	Blumen-Esche
<i>Platanus x hispanica</i>	Ahornblättrige Platane
<i>Liquidambar styraciflura</i>	Amerikanischer Amberbaum
<i>Populus x berolinensis</i>	Berliner Pappel
<i>Quercus frainetto</i>	Ungarische Eiche
<i>Styphnolobium japonicum</i>	Japanischer Schnurbaum
<i>Ulmus pumila</i>	Sibirische Ulme
für sonstige Standorte:	
<i>Acer x zoeschense</i>	Zoeschner Ahorn
<i>Elaeagnus angustifolia</i>	Schmalblättrige Ölweide
<i>Morus alba</i>	Weißer Maulbeerbaum
<i>Ulmus laevis</i>	Flatter-Ulme
zunächst zur Erpropfung an geeigneten Standorten:	
<i>Amelanchier alnifolia</i>	Erlenblättrige Felsenbirne
<i>Carpinus orientalis</i>	Orientalische Hainbuche
<i>Pterocarya rhoifolia</i>	Japanische Flügelnuss
<i>Tilia mandshurica</i>	Mandschurische Linde

Ausgewählte Beispielmaßnahmen Grünstruktur

Trinkbrunnen Struppener Straße

- Ergänzen eines Trinkbrunnens an der Sitzfläche an der Struppener Straße



8.2.3 Stadtbäume Sonnenstein-Cunnersdorf



Stadtbäume:	2.011
Vitalität:	0,17
Diversität:	0,30

Häufigste Baumarten

Spitzahorn	10,5 %
Baumhasel	5,6 %
Linde	4,4 %

Verkehrs- und Freiräume / Baumstandorte

- Hauptstraßen innerorts teils von straßenbegleitenden Baumreihen in schmalen bis komfortablen Grünstreifen, teils von angrenzendem Privatgrün geprägt; außerorts überwiegend mit beidseitigen Grünstreifen ohne Straßenbegleitgrün; Feldwege meist mit zweiseitigen Baumreihen,
- Cunnersdorf: von Privatgrün geprägte Wohn- und Gartenstraßen,
- Wohn- und Gewerbestraßen Sonnensteins mit beidseitigen Parkstreifen mit Baumbestand in offenen Baumscheiben,
- Kleinere, in Gehölzstrukturen eingebettete und großflächige, mit einzelnen Bäumen durchsetzte Parkplätze,
- Baumstandorte vielfach wegbegleitend in Park- und Freianlagen



Nachfolgend werden Baumartenempfehlungen für zukünftige Baumpflanzungen im entsprechenden Stadtteil gegeben. Sie sind als fachliche Vorschläge für die Klimaanpassung inkl. Steigerung der Biodiversität des Stadtbaumbestandes in Pirna zu verstehen. Die konkrete Baumartenauswahl muss standortbezogen – ggf. auch unter Berücksichtigung anderer Belange (z.B. Verkehrssicherheit, Denkmalpflege, gestalterische Aspekte) - getroffen werden. Der vorhandene Altbaumbestand ist möglichst zu erhalten, da Jungbäume die Ausgleichsfunktionen eines Altbaums nicht unmittelbar ersetzen können.

Pflanzempfehlungen für den Stadtteil Sonnenstein-Cunnersdorf	
insbesondere für den Straßenraum:	
<i>Acer buergerianum</i>	Dreispitziger Ahorn
<i>Alnus x spaethii</i>	Spaeths Erle
<i>Carpinus betulus</i>	Gewöhnliche Hainbuche
<i>Fraxinus americana</i>	Weiß-Esche
<i>Liriodendron tulipifera</i>	Amerikanischer Tulpenbaum
<i>Maackia amurensis</i>	Asiatisches Gelbholz
<i>Populus x berlinensis</i>	Berliner Pappel
<i>Prunus cerasifera</i>	Kirschpflaume
<i>Quercus cerris</i>	Zerr-Eiche
<i>Sorbus latifolia</i>	Breitblättrige Mehlbeere
<i>Tilia cordata</i>	Winter-Linde
für sonstige Standorte:	
<i>Cercis siliquastrum</i>	Gemeiner Judasbaum
<i>Maclura pomifera</i>	Osagedorn
<i>Pinus sylvestris</i>	Wald-Kiefer
<i>Prunus avium</i>	Vogel-Kirsche
<i>Sorbus torminalis</i>	Elsbeere
zunächst zur Erpropfung an geeigneten Standorten:	
<i>Alnus rubra</i>	Rot-Erle
<i>Celtis sinensis</i>	Chinesischer Zürgelbaum
<i>Pterocarya rhoifolia</i>	Japanische Flügelnuss
<i>Quercus velutina</i>	Färber-Eiche

8.3.3 Stadtbäume Rottwerndorf-Neundorf-Krietzschwitz



Stadtbäume: 351

Vitalität: 0,39

Diversität: 0,29

Häufigste Baumarten

Birne 15,7 %

Bergahorn 10,8 %

Hainbuche 10,3 %

Verkehrs- und Freiräume/Baumstandorte

- Überörtliche Verbindungsstraßen und Landwirtschaftswege mit vereinzelt ein- und beidseitigen Baumreihen in offenen Grünstreifen
- Überwiegend von Privatgrün und Gehölzbeständen geprägte Wohnstraßen mit vereinzelt Abstandsgrün in Form von Baumreihen in offenen Grünstreifen
- Parkplätze in vollversiegelten Ausführungen ohne Baumbestand
- Großteil der Stadtbäume in Bildungs- und Freizeitanlagen (Schlosspark Rottwerndorf, Sportplatz nördlich von Rottwerndorf, Grundschule in Neundorf), ebenso als Uferbegleitgrün und zur Aufforstung (bei Krietzschwitz)



Nachfolgend werden Baumartenempfehlungen für zukünftige Baumpflanzungen im entsprechenden Stadtteil gegeben. Sie sind als fachliche Vorschläge für die Klimaanpassung inkl. Steigerung der Biodiversität des Stadtbaumbestandes in Pirna zu verstehen. Die konkrete Baumartenauswahl muss standortbezogen – ggf. auch unter Berücksichtigung anderer Belange (z.B. Verkehrssicherheit, Denkmalpflege, gestalterische Aspekte) - getroffen werden. Der vorhandene Altbaumbestand ist möglichst zu erhalten, da Jungbäume die Ausgleichsfunktionen eines Altbaums nicht unmittelbar ersetzen können.

Pflanzempfehlungen für den Stadtteil Rottwerndorf-Neundorf-Krietzschwitz	
insbesondere für den Straßenraum:	
<i>Acer monspessulanum</i>	Französischer Ahorn
<i>Aesculus x carnea</i>	Rotblühende Rosskastanie
<i>Celtis australis</i>	Südlicher Zürgelbaum
<i>Corylus colurna</i>	Baum-Hasel
<i>Crataegus monogyna</i>	Eingrifflicher Weißdorn
<i>Populus tremula</i>	Zitter-Pappel
<i>Prunus padus</i>	Gewöhnliche Traubenkirsche
<i>Quercus frainetto</i>	Ungarische Eiche
<i>Sorbus aria</i>	Echte Mehlbeere
<i>Tilia tomentosa</i>	Silber-Linde
<i>Ulmus laevis</i>	Flatter-Ulme
für sonstige Standorte:	
<i>Castanea sativa</i>	Essbare Kastanie
<i>Cornus mas</i>	Kornelkirsche
<i>Juglans regia</i>	Gemeine Walnuss
<i>Malus domestica</i>	Kultur-Apfel
<i>Prunus mahaleb</i>	Felsen-Kirsche
<i>Quercus macranthera</i>	Persische Eiche
<i>Sorbus domestica</i>	Speierling
<i>Sorbus torminalis</i>	Elsbeere
zunächst zur Erpropfung an geeigneten Standorten:	
<i>Celtis caucasica</i>	Kaukasischer Zürgelbaum
<i>Pyrus spinosa</i>	Dornige Birne

8.4.3 Stadtbäume Zehista-Zuschendorf



Stadtbäume: 194

Vitalität: 0,44

Diversität: 0,26

Häufigste Baumarten

Roskastanie 25,3 %

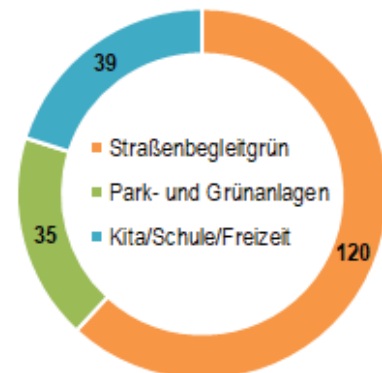
Hainbuche 10,8 %

Chinesische

Wild-Birne 10,3 %

Verkehrs- und Freiräume/Baumstandorte

- Mehrere dörfliche Hauptstraßen mit einseitigen Baumreihen außerorts und angrenzender Wohnbebauung, Gärten und Gewerbe sowie einzelnen Baumreihen und Abstandsgrün in Form komfortabler, offener Grünstreifen innerorts,
- Feldwege überwiegend ohne Straßenbegleitgrün; Parkplätze ohne Baumbestand,
- Von Privatgrün geprägte Wohnstraßen weitgehend ohne Begleitgrün, Standorte in geschlossenen Baumscheiben entlang des Fasanenweges und dessen Querverbindungen für Fuß- und Radverkehr,
- Baumbestände überwiegend innerhalb der uferbegleitenden Gehölzstrukturen einschließlich einzelner Freiräume (Schlosspark und Sportplatz in Zehista, Parkanlage und Friedhof in Zechendorf)



Nachfolgend werden Baumartenempfehlungen für zukünftige Baumpflanzungen im entsprechenden Stadtteil gegeben. Sie sind als fachliche Vorschläge für die Klimaanpassung inkl. Steigerung der Biodiversität des Stadtbaumbestandes in Pirna zu verstehen. Die konkrete Baumartenauswahl muss standortbezogen – ggf. auch unter Berücksichtigung anderer Belange (z.B. Verkehrssicherheit, Denkmalpflege, gestalterische Aspekte) - getroffen werden. Der vorhandene Altbaumbestand ist möglichst zu erhalten, da Jungbäume die Ausgleichsfunktionen eines Altbaums nicht unmittelbar ersetzen können.

Pflanzempfehlungen für den Stadtteil Zehista-Zuschendorf	
insbesondere für den Straßenraum:	
<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn
<i>Amelanchier arborea</i>	Schnee-Felsenbirne
<i>Fraxinus angustifolia</i>	Schmalblättrige Esche
<i>Platanus orientalis</i>	Morgenländische Platane
<i>Prunus avium</i>	Vogel-Kirsche
<i>Pyrus communis</i>	Kulturbirne
<i>Quercus petraea</i>	Trauben-Eiche
<i>Sorbus intermedia</i>	Schwedische Mehlbeere
<i>Sorbus thuringiaca</i>	Thüringische Mehlbeere
<i>Tilia euchlora</i>	Krim-Linde
<i>Ulmus laevis</i>	Flatter-Ulme
für sonstige Standorte:	
<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle
<i>Cornus mas</i>	Kornelkirsche
<i>Larix decidua</i>	Europäische Lärche
<i>Malus domestica</i>	Kultur-Apfel
<i>Salix alba</i>	Silber-Weide
<i>Tilia platyphyllos</i>	Sommer-Linde
zunächst zur Erpropfung an geeigneten Standorten:	
<i>Eucommia ulmoides</i>	Guttaperchabaum
<i>Quercus imbricaria</i>	Schindel-Eiche
<i>Sorbus badensis</i>	Badische Eberesche

8.5.3 Stadtbäume Copitz

8.5.3.1 Stadtbäume Copitz West



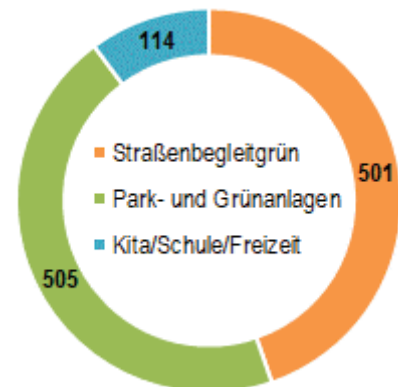
Stadtbäume:	1.120
Vitalität:	0,19
Diversität:	0,17

Häufigste Baumarten

Ginkgo	17,4 %
Bergahorn	10,3 %
Linde	7,5 %

Verkehrs- und Freiräume/Baumstandorte

- Rudolf-Renner-Straße angelegt als breite Magistrale mit beidseitigen Radfahrstreifen, breiten Gehwegen und größtenteils zweiseitigen Baumreihen in offenen Trennstreifen
- Im Norden von Privatgrün geprägten Wohn- und Gartenstraßen, im Süden teils von Privatgrün, teils von Straßenbäumen in schmalen Grünstreifen geprägten Sammelstraßen und Wohnstraßen mit ein- und beidseitigen Parkstreifen mit Baumbestand in komfortablen Grünstreifen
- Weitere Baumstandorte als Abstandsgrün von Bildungseinrichtungen
- Größere Parkplätze ohne nennenswerte Grünstrukturen



Nachfolgend werden Baumartenempfehlungen für zukünftige Baumpflanzungen im entsprechenden Stadtteil gegeben. Sie sind als fachliche Vorschläge für die Klimaanpassung inkl. Steigerung der Biodiversität des Stadtbaumbestandes in Pirna zu verstehen. Die konkrete Baumartenauswahl muss standortbezogen – ggf. auch unter Berücksichtigung anderer Belange (z.B. Verkehrssicherheit, Denkmalpflege, gestalterische Aspekte) - getroffen werden. Der vorhandene Altbaumbestand ist möglichst zu erhalten, da Jungbäume die Ausgleichsfunktionen eines Altbaums nicht unmittelbar ersetzen können.

Pflanzempfehlungen für den Stadtteil Copitz-West	
insbesondere für den Straßenraum:	
<i>Acer buergerianum</i>	Dreispitziger Ahorn
<i>Acer opalus</i>	Schneeballblättriger Ahorn
<i>Alnus cordata</i>	Herzblättrige Erle
<i>Celtis occidentalis</i>	Amerikanischer Zürgelbaum
<i>Crataegus lavallei</i>	Lederblättriger Weißdorn
<i>Fraxinus ornus</i>	Blumen-Esche
<i>Gleditsia triacanthos</i>	Amerikanische Gleditschie
<i>Liquidambar styraciflura</i>	Amerikanischer Amberbaum
<i>Ostrya carpinifolia</i>	Gemeine Hopfenbuche
<i>Quercus bicolor</i>	Zweifarbige Eiche
<i>Quercus palustris</i>	Sumpf-Eiche
für sonstige Standorte:	
<i>Amelanchier lamarckii</i>	Kupfer-Felsenbirne
<i>Castanea sativa</i>	Essbare Kastanie
<i>Catalpa ovata</i>	Chinesischer Trompetenbaum
<i>Juglans regia</i>	Gemeine Walnuss
<i>Metasequoia glyptostroboides</i>	Urweltmammutbaum
<i>Morus nigra</i>	Schwarze Maulbeere
<i>Tilia euchlora</i>	Krim-Linde
zunächst zur Erpropfung an geeigneten Standorten:	
<i>Acer zoeschense</i>	Zoeschener Ahorn
<i>Pterocarya rhoifolia</i>	Japanische Flügelnuss
<i>Tetradium danielii</i>	Samthaarige Stinkesche

8.5.3.2 Stadtbäume Copitz - Ost



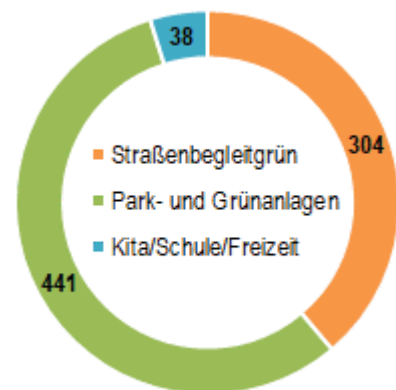
Stadtbäume:	783
Vitalität:	0,30
Diversität:	0,15

Häufigste Baumarten

Rot-Eiche	20,3 %
Winter-Linde	14,9 %
Hainbuche	12,4 %

Verkehrs- und Freiräume / Baumstandorte

- Auf der einen Seite vom Uferbegleitgrün der Elbe gesäumte und auf der anderen Seite von Privatgrün geprägte Landstraße; überwiegend von Privatgrün geprägte Haupt- und Nebenstraßen, zum Teil mit einseitigen und zweiseitigen Baumreihen in straßenbegleitenden Grünstreifen
- Ausladende „Hauptstraße“ mit breitem Gehweg und Stellplatzflächen auf der einen Seite und mit Radfahrstreifen sowie einzelnen Bäumen in offenen Baumscheiben des Trennstreifens auf der anderen Seite
- Baumstandorte hauptsächlich in Verkehrsräumen: straßenbegleitend (Karl-Büttner-Straße, Schulstraßen, Pillnitzer Straße), wegbegleitend (Burglehnpfad, Uferweg) und in bodenoffenen Arealen (Abstandsgrün, Verkehrsinseln, z.B. Hauptplatz)
- Überwiegend von Hecken gesäumte, kaum mit Grünstrukturen gegliederte Parkplätze
- Gewerbestraßen und Feldwege häufig ohne Straßenbegleitgrün
- erhöhte Verkehrsbelastung (überdurchschnittlicher DTV bei 39 % Straßenbäumen), erhöht im Bereich der Hauptstr.



Nachfolgend werden Baumartenempfehlungen für zukünftige Baumpflanzungen im entsprechenden Stadtteil gegeben. Sie sind als fachliche Vorschläge für die Klimaanpassung inkl. Steigerung der Biodiversität des Stadtbaumbestandes in Pirna zu verstehen. Die konkrete Baumartenauswahl muss standortbezogen – ggf. auch unter Berücksichtigung anderer Belange (z.B. Verkehrssicherheit, Denkmalpflege, gestalterische Aspekte) - getroffen werden. Der vorhandene Altbaumbestand ist möglichst zu erhalten, da Jungbäume die Ausgleichsfunktionen eines Altbaums nicht unmittelbar ersetzen können.

Pflanzempfehlungen für den Stadtteil Copitz-Ost	
insbesondere für den Straßenraum:	
<i>Acer opalus</i>	Schneeballblättriger Ahorn
<i>Alnus spaethii</i>	Spaeths Erle
<i>Celtis australis</i>	Südlicher Zürgelbaum
<i>Fraxinus americana</i>	Weiß-Esche
<i>Koelreuteria paniculata</i>	Rispiger Blasenbaum
<i>Populus x berlinensis</i>	Berliner Pappel
<i>Platanus hispanica</i>	Ahornblättrige Platane
<i>Prunus x schmittii</i>	Schmitts Kirsche
<i>Styphnolobium japonicum</i>	Japanischer Schnurbaum
für sonstige Standorte:	
<i>Acer griseum</i>	Zimt-Ahorn
<i>Cornus mas</i>	Kornelkirsche
<i>Larix decidua</i>	Europäische Lärche
<i>Morus alba</i>	Weißer Maulbeerbaum
<i>Paulownia tomentosa</i>	Blauglockenbaum
<i>Pinus nigra</i>	Schwarz-Kiefer
<i>Populus tremula</i>	Zitter-Pappel
<i>Pyrus salicifolia</i>	Weidenblättrige Birne
zunächst zur Erpropfung an geeigneten Standorten:	
<i>Carpinus orientalis</i>	Orientalische Hainbuche
<i>Nyssa sylvatica</i>	Wald-Tupelobaum
<i>Quercus imbricaria</i>	Schindel-Eiche
<i>Tilia mandshurica</i>	Mandschurische Linde

Kurzfristige Initiativprojekte

- Revitalisierung Dorfplatz Liebenthal als gesamtheitliches Projekt,
- Trinkbrunnen Liebenthal,
- Beispielhafte Baumpflanzung Birkenweg an Kleingartenanlage,
- Revitalisierung vorhandener Grünflächen,

8.6.3 Stadtbäume Jessen-Liebenthal



Stadtbäume: 152

Vitalität: 0,11

Diversität: 0,26

Häufigste Baumarten

Ginkgo 37,5 %

Stech-Fichte 9,9 %

Stieleiche 9,2 %

Verkehrs- und Freiräume / Baumstandorte

- Überwiegend von Uferbegleitgrün, Privatgrün der angrenzenden Wohnbebauung und straßenbegleitenden Baumreihen in offenen Grünstreifen geprägte überörtliche Hauptstraße (Radeberger Straße, An der Sandgrube, Altjessen)
- Von Privatgrün geprägte Wohn- und Gartenstraßen
- Straßen zur land- und forstwirtschaftlichen Nutzung zum einen in Abgrenzung der Waldgebiete, zum anderen zwischen Feldern, die mit Grünstreifen einschließlich einzelner Bäume begrenzt sind
- Kleine, von Gehölz umschlossene Wanderparkplätze (bei Liebenthal); einzelne asphaltierte Parkplätze im Ortszentrum Liebethals
- Von Stadtbäumen in bodenoffenen Arealen umrahmte Sportanlagen



Nachfolgend werden Baumartenempfehlungen für zukünftige Baumpflanzungen im entsprechenden Stadtteil gegeben. Sie sind als fachliche Vorschläge für die Klimaanpassung inkl. Steigerung der Biodiversität des Stadtbaumbestandes in Pirna zu verstehen. Die konkrete Baumartenauswahl muss standortbezogen – ggf. auch unter Berücksichtigung anderer Belange (z.B. Verkehrssicherheit, Denkmalpflege, gestalterische Aspekte) - getroffen werden. Der vorhandene Altbaumbestand ist möglichst zu erhalten, da Jungbäume die Ausgleichsfunktionen eines Altbaums nicht unmittelbar ersetzen können.

Pflanzempfehlungen für den Stadtteil Jessen-Liebethal	
insbesondere für den Straßenraum:	
<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn
<i>Aesculus x carnea</i>	Rotblühende Rosskastanie
<i>Carpinus betulus</i>	Gewöhnliche Hainbuche
<i>Gleditsia triacanthos</i>	Amerikanische Gleditschie
<i>Magnolia kobus</i>	Kobushi-Magnolie
<i>Ostrya virginiana</i>	Virginische Hopfenbuche
<i>Platanus orientalis</i>	Morgenländische Platane
<i>Quercus frainetto</i>	Ungarische Eiche
<i>Sorbus x thuringiaca</i>	Thüringische Mehlbeere
<i>Tilia cordata</i>	Winter-Linde
<i>Ulmus x hollandica</i>	Holländische Ulme
für sonstige Standorte:	
<i>Acer platanoides</i>	Spitz-Ahorn
<i>Liriodendron tulipifera</i>	Amerikanischer Tulpenbaum
<i>Malus trilobata</i>	Dreilappiger Apfel
<i>Parrotia persica</i>	Persischer Eisenholzbaum
<i>Pinus nigra</i>	Schwarz-Kiefer
<i>Pterocarya fraxinifolia</i>	Kaukasische Flügelnuss
<i>Ulmus laevis</i>	Flatter-Ulme
zunächst zur Erpropfung an geeigneten Standorten:	
<i>Cladastris sinensis</i>	Chinesisches Gelbholz
<i>Pinus heldreichii</i>	Panzer-Kiefer
<i>Quercus bicolor</i>	Zweifarbige-Eiche

- Parkplatz Polizeidirektion,

O8 Klimaangepasste Wegverbindung

- Wanderweg in und um Mockethal, Mockethaler Grund,
- Weg Zatzschke/Lohmener Straße, Lohmener Straße,
- Herrenleite,

Wasserbezogene Maßnahmen

W4 Natürliche Wasserläufe – Zugänglichkeit stärken und Renaturierung fördern

- Kratzbach im Bereich Herrenleite und im Mockthaler Grund,

8.7.3 Stadtbäume Mockethal-Zatzschke



Stadtbäume:	84
Vitalität:	0,74
Diversität:	0,51

Häufigste Baumarten

Apfel	23,8 %
Hainbuche	22,6 %
Spitzahorn	13,1 %

Verkehrs- und Freiräume/Baumstandorte

- Landstraßen mit vereinzelt Straßenbäumen; überwiegend von Privatgrün der angrenzenden Wohnbebauung und zum Teil von Uferbegleitgrün des Kratzbachs geprägte Haupt- und Nebenstraße; Feldwege ohne Begleitgrün
- Baumstandorte vor allem straßenbegleitend (z.B. Herrenleite) in bodenoffenen Arealen und als ortsbildprägende Elemente in den hochversiegelten Ortskernen
- Parkplätze der Polizeidirektion ohne Begrünung



Nachfolgend werden Baumartenempfehlungen für zukünftige Baumpflanzungen im entsprechenden Stadtteil gegeben. Sie sind als fachliche Vorschläge für die Klimaanpassung inkl. Steigerung der Biodiversität des Stadtbaumbestandes in Pirna zu verstehen. Die konkrete Baumartenauswahl muss standortbezogen – ggf. auch unter Berücksichtigung anderer Belange (z.B. Verkehrssicherheit, Denkmalpflege, gestalterische Aspekte) - getroffen werden. Der vorhandene Altbaumbestand ist möglichst zu erhalten, da Jungbäume die Ausgleichsfunktionen eines Altbaums nicht unmittelbar ersetzen können.

Pflanzempfehlungen für den Stadtteil Mockethal-Zatzschke	
insbesondere für den Straßenraum:	
<i>Acer monspessulanum</i>	Französischer Ahorn
<i>Amelanchier lamarckii</i>	Kupfer-Felsenbirne
<i>Crataegus crus-galli</i>	Hahnensporn-Weißdorn
<i>Fraxinus angustifolia</i>	Schmalblättrige Esche
<i>Prunus avium</i>	Vogel-Kirsche
<i>Pyrus communis</i>	Kultur-Birne
<i>Quercus petraea</i>	Trauben-Eiche
<i>Sorbus intermedia</i>	Schwedische Mehlbeere
<i>Tilia euchlora</i>	Krim-Linde
<i>Tilia x europaea</i>	Holländische Linde
für sonstige Standorte:	
<i>Cercidiphyllum japonicum</i>	Japanischer Kuchenbaum
<i>Juglans regia</i>	Gemeine Walnuss
<i>Pinus sylvestris</i>	Wald-Kiefer
<i>Pyrus pyraster</i>	Wild-Birne
<i>Populus nigra</i>	Schwarz-Pappel
<i>Sorbus domestica</i>	Speierling
<i>Ulmus laevis</i>	Flatter-Ulme
zunächst zur Erpropfung an geeigneten Standorten:	
<i>Alnus rubra</i>	Rot-Erle
<i>Celtis caucasica</i>	Kaukasischer Zürgelbaum
<i>Quercus libani</i>	Libanon-Eiche

8.8.3 Stadtbäume Graupa-Bonnewitz



Stadtbäume: 916

Vitalität: 0,29

Diversität: 0,11

Häufigste Baumarten

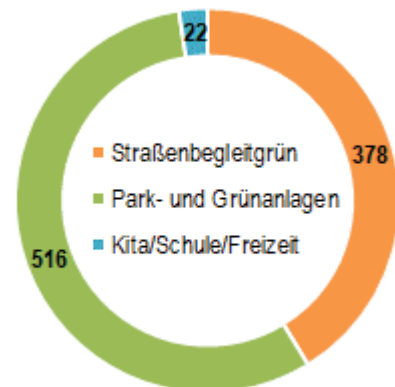
Winter-Linde 27,1 %

Stieleiche 13,5 %

Bergahorn 8,8 %

Verkehrs- und Freiräume/Baumstandorte

- Landstraßen durch Forstwald, ortsverbindende Landstraße durch offenes Gelände zum Teil mit bis zu zweiseitigen Baumreihen,
- Weitere Feld- und Forstwege mit ein- und zweiseitigen Baumpflanzungen in offenen Grünstreifen,
- Überwiegend von Privatgrün geprägte Hauptstraßen,
- Vom Privatgrün der angrenzenden Wohn- und Gartenbebauung geprägte Nebenstraßen,
- Verkehrsraumbegleitende Stadtbäume in breiten Trennstreifen (z.B. Lindenallee, Zaschendorfer Straße),
- Standorte in Bildungs- und Freizeitanlagen des Ortszentrum Graupas (z.B. Jagdschloss mit Schlosspark, Biotop „ehemaliges Borsbergbad“),
- Durch Gehölzbestände gut begrünte, kleinere Parkplätze; einzelne großflächige Parkplätze ohne Begrünung; Stellplatzflächen der Zeilenbauten mit einzelnen Bäumen in angrenzenden Grünflächen,



Nachfolgend werden Baumartenempfehlungen für zukünftige Baumpflanzungen im entsprechenden Stadtteil gegeben. Sie sind als fachliche Vorschläge für die Klimaanpassung inkl. Steigerung der Biodiversität des Stadtbaumbestandes in Pirna zu verstehen. Die konkrete Baumartenauswahl muss standortbezogen – ggf. auch unter Berücksichtigung anderer Belange (z.B. Verkehrssicherheit, Denkmalpflege, gestalterische Aspekte) - getroffen werden. Der vorhandene Altbaumbestand ist möglichst zu erhalten, da Jungbäume die Ausgleichsfunktionen eines Altbaums nicht unmittelbar ersetzen können.

Pflanzempfehlungen für den Stadtteil Graupa-Bonnwitz	
insbesondere für den Straßenraum:	
<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn
<i>Celtis occidentalis</i>	Amerikanischer Zürgelbaum
<i>Cladrastis lutea</i>	Amerikanisches Gelbholz
<i>Fraxinus americana</i>	Weiß-Esche
<i>Populus tremula</i>	Zitter-Pappel
<i>Populus x berlinensis</i>	Berliner Pappel
<i>Quercus bicolor</i>	Zweifarbige Eiche
<i>Quercus cerris</i>	Zerr-Eiche
<i>Tilia tomentosa</i>	Silber-Linde
für sonstige Standorte:	
<i>Acer platanoides</i>	Spitz-Ahorn
<i>Alnus incana</i>	Grau-Erle
<i>Cercis canadensis</i>	Kanadischer Judasbaum
<i>Cornus mas</i>	Kornelkirsche
<i>Juglans regia</i>	Gemeine Walnuss
<i>Prunus padus</i>	Gewöhnliche Traubenkirsche
<i>Sorbus aria</i>	Echte Mehlbeere
<i>Taxus baccata</i>	Gewöhnliche Eibe
zunächst zur Erpropfung an geeigneten Standorten:	
<i>Amelanchier alnifolia</i>	Erlenblättrige Felsenbirne
<i>Cladrastis sinensis</i>	Chinesisches Gelbholz
<i>Pyrus spinosa</i>	Dornige Birne
<i>Sorbus badensis</i>	Badische Eberesche

8.9.3 Stadtbäume Birkwitz-Pratzschwitz



Stadtbäume: 601

Vitalität: 0,21

Diversität: 0,10

Häufigste Baumarten

Winter-Linde 14,3 %

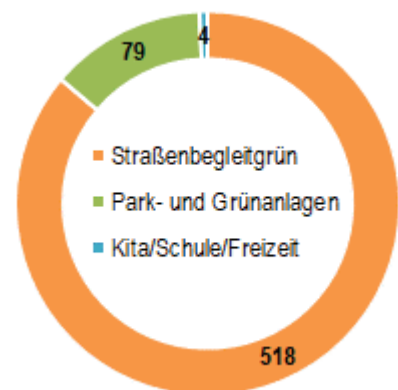
Spitzahorn 9,8 %

Gemeine

Esche 9,5 %

Verkehrs- und Freiräume/Baumstandorte

- Hauptstraßen außerorts zum Teil mit ein- und zweiseitigen Baumreihen in offenen Grünstreifen, innerorts mit einzelnen Standorten in bestands-artigen, bodenoffenen Arealen ohne Einschränkung des Kronenraums;
von Privatgrün geprägte Wohn- und Gartenstraßen
- Erschließung des Tagebaus überwiegend mit straßenbegleitenden Gehölzstrukturen; Feldwege ohne Begleitgrün
- In Gehölzstrukturen eingebettete Parkplätze nahe des Badesees ohne Baumbestand
- Stadtbaubestand überwiegend straßenbegleitend um den Kies- und Badesees sowie entlang der Lindenallee in Birkwitz
- Geh- und Radwege innerhalb der uferbegleitenden Gehölzstrukturen des Kies- und Badesees



Nachfolgend werden Baumartenempfehlungen für zukünftige Baumpflanzungen im entsprechenden Stadtteil gegeben. Sie sind als fachliche Vorschläge für die Klimaanpassung inkl. Steigerung der Biodiversität des Stadtbaumbestandes in Pirna zu verstehen. Die konkrete Baumartenauswahl muss standortbezogen – ggf. auch unter Berücksichtigung anderer Belange (z.B. Verkehrssicherheit, Denkmalpflege, gestalterische Aspekte) - getroffen werden. Der vorhandene Altbaumbestand ist möglichst zu erhalten, da Jungbäume die Ausgleichsfunktionen eines Altbaums nicht unmittelbar ersetzen können.

Pflanzempfehlungen für den Stadtteil Birkwitz-Pratzschwitz	
insbesondere für den Straßenraum:	
<i>Acer buergerianum</i>	Dreispitziger Ahorn
<i>Celtis occidentalis</i>	Amerikanischer Zürgelbaum
<i>Crataegus monogyna</i>	Eingrifflicher Weißdorn
<i>Fraxinus ornus</i>	Blumen-Esche
<i>Ginkgo biloba</i>	Ginkgo
<i>Magnolia kobus</i>	Kobushi-Magnolie
<i>Ostrya carpinifolia</i>	Gemeine Hopfenbuche
<i>Populus tremula</i>	Zitter-Pappel
<i>Quercus frainetto</i>	Ungarische Eiche
<i>Tilia tomentosa</i>	Silber-Linde
<i>Ulmus pumila</i>	Sibirische Ulme
für sonstige Standorte:	
<i>Catalpa speciosa</i>	Prächtiger Trompetenbaum
<i>Metasequoia glyptostroboides</i>	Urweltmammutbaum
<i>Pyrus pyraster</i>	Wild-Birne
<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche
<i>Sorbus domestica</i>	Speierling
<i>Styphnolobium japonicum</i>	Japanischer Schnurbaum
<i>Taxodium distichum</i>	Sumpfyzypresse
zunächst zur Erpropfung an geeigneten Standorten:	
<i>Amelanchier alnifolia</i>	Erlenblättrige Felsenbirne
<i>Pinus heldreichii</i>	Panzer-Kiefer
<i>Tetradium danielii</i>	Samthaarige Stinkesche